



Auf großes Interesse stieß die Ausbildungsmesse der Louis-Leitz-Schule. Foto: Friedel

Schüler gewähren Schülern Einblicke in das Berufsleben

Feuerbach. Schüler der Louis-Leitz-Schule haben eine Ausbildungsmesse vorbereitet. Viele Berufe wurden vorgestellt. *Von Georg Friedel*

Im Eingangsbereich der Louis-Leitz-Schule ging es gestern fast so geschäftig zu wie in einer Messehalle oder bei einem Bildungstag der IHK. Auf vier Stockwerke verteilt, konnten sich Schüler anderer Schulen an den vielen Ständen Anregungen für die berufliche Zukunft holen. 52 Schüler der Louis-Leitz-Schule haben das Projekt vorbereitet. Die angehenden Industriekaufleute und Personaldienstleistungskaufleute des ersten Lehrjahres arbeiteten seit Dezember des vergangenen Jahres daran, die Ausbildungsmesse auf die Beine zu

stellen. Der Aufwand war enorm: „Wir haben Materialien aus unseren Ausbildungsbetrieben gesammelt, Flyer gestaltet, Informationsmaterial vorbereitet, Messestände für 14 Firmen entwickelt“, berichtet Michael Walther aus dem Organisationsteam. Insgesamt zwölf Arbeitsgruppen tüftelten an dem Projekt. Als Zielgruppe der Ausbildungsmesse wurden Realschüler und Gymnasiasten aus den Klassen 9 und 10 ausgewählt: „Insgesamt haben wir 40 Schulen aus der gesamten Region angeschrieben und zu uns eingeladen. Die Messe soll den

Schülern Einblicke ins Berufsleben geben und helfen, die richtige Wahl zu treffen“, sagt Michael Walther. Bereits gestern begann für alle Projekt-Beteiligten die heiße Phase: „Nach dem Unterricht haben wir mit dem Aufbau der Stände begonnen“, berichtet Laura Voigt. Gemeinsam mit Nathalie Palaver (siehe auch Umfrage auf Seite 1) kümmert sich die angehende Industriekauffrau heute am Messtag um den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung: „Wir schauen, das an den Ständen alles läuft, bringen eine Kabeltrommel, wenn eine fehlt, sorgen für neues Infomaterial, wenn das alte ausgeht“, berichtet Palaver. Die meisten Projektteilnehmer stehen an den Firmen-Ständen bereit, um die Messebesucher über die verschiedenen Ausbildungs-

möglichkeiten zu informieren. Die Bandbreite der vorgestellten Berufe auf dieser dritten Ausbildungsmesse war groß. Die Palette reichte vom Verfahrensmechaniker über die Industriekauffrau, den Kfz-Mechatroniker die Kauffrau für Bürokommunikation bis hin zu den verschiedenen Berufsbildern im Bereich Personaldienstleistung. Seit Dezember des vergangenen Jahres haben Berufsschüler der Louis-Leitz-Schule die Messe im Unterricht vorbereitet, doch damit nicht genug: „Jeder Schüler muss nach der Messe eine Dokumentation erstellen und seine persönliche Eindrücke schildern“, berichtet Lehrerin Hannelore Sperr, die mit Jasmin Bühler und Cornelia Keller, die Schüler im Fach „Projektkompetenz in der Industrie“ unterrichtet.